

# Inhalt.

Seite

## I. Kapitel. Das Roberthal.

1. Abschnitt. Bober-Röhrsdorf, Schaukelfsteg bei Bober-Müllersdorf, Bernskenstein. Maßdorf, General von Maßmer. Burg Lähnhaus, Geschichtliches über Burg und Stadt. Kirchliche Verhältnisse der Gegend. Löwenberg, Baudenkmäler und Geschichtliches, Hohlstein und der Fürst von Hohenzollern, Buchholz, Plagwitz. Gießmannsdorf, romanische Kirche und Schloß . . . . . 2
2. Abschnitt. Kesselsdorf. Kroischwitz. Roberthal, Überschwemmungen, ihr Schaden event. Abhilfe, Geologisches. Bunzlau: der große Topf, Töpferei, Geschichtliches, Baudenkmäler, Waisenhaus, der Queckborn, Martin Opitz, Andreas Scultetus. Herrnhutergemeinde Gnadenberg. Die Heide, die Eishütten in Kohenau und Mallwitz. Klitschdorf. Klittigtreben . . . . . 28

## II. Kapitel. Das Katzbachtal.

1. Abschnitt. Katzbachquelle. Die Ruine Nimmerjatt. Geologisches, die Kalksteinbrücke bei Kauffung, der Bergbau. Schönau und Röversdorf. Die Sukulje und der Propstthainer Spitzberg. Der Willenberg. Neukirch, die Herren von Sedlitz, der erste evangelische Gottesdienst in Schlesien, Drendings-Ordnung, Kirchenruine . . . . . 46
2. Abschnitt. Goldberg: Bergbau, Tuchmacherei, Hussiteneinfälle, Wallenstein und sein Lehrer Sedner, Trogendorf und die Goldberger Schule, die Schwabe-Priestermuth-Stiftung. Steinbilder bei Goldberg . . . . . 61
3. Abschnitt. Kaspar von Schwenkfeld und seine Anhänger, ihre Ausrottung. Die Lange Gasse. Gespräch mit einem Landmanne über bäuerliche Verhältnisse. Die Gröditzburg, Beschreibung, Geschichtliches. Kirchenuine Moitzdorf bei Haynau. Haynau . . . . . 77

### III. Kapitel. Das schlesische Schlachtfeld. — Liegnitz.

1. Abschnitt. Strategische Bedeutung von Liegnitz. Gefecht bei Rothkirch 1209. Die Mongolenschlacht 1241. Kloster Wahlstadt. Das Gefecht bei Lindenburg 1634 . . . . . 92
2. Abschnitt. Die Schlacht bei Liegnitz 1760. Die Schlacht an der Kätzbach 1813 . . . . . 98
3. Abschnitt. Liegnitz: das Schloß, die katholische Kirche mit der Piastengruft, die Ritterakademie, die Peter-Paulkirche und die Marienkirche. Geschichtliches: die Herzöge von Liegnitz, der Stadtschreiber Ambrosius Bitschen, Herzog Heinrich XI. und sein Kumpan Hans v. Schweinichen, Georg Thebesius, Entwicklung der Stadt. Die Kräutereien . . . . . 118

### IV. Kapitel. Die mittelschlesische oder zentrale Aderebene.

1. Abschnitt. Charakter der Ebene. Jauer: Geschichtliches, Leinwandhandel, Entwicklung der Städte im allgemeinen, bemerkenswerte Gebäude. Der Moisdorfer Grund. Schweinhaus. Volkenhain, die Volkoburg, Martin von Volkenhain . . . . . 150
2. Abschnitt. Die Schlacht bei Hohenfriedeberg. Die Striegauer Berge, Geologisches, Terra sigillata. Die Stadt Striegau: die katholische Pfarrkirche, drei kleinere Kirchen. Der Dichter Johann Christian Günther. Das Striegauer Wasser, Muhrau. Puschkau, Rudolf Drescher. Laasan, Peterwitz, Graf Burgauß. Das Lager Friedrichs des Großen bei Bunselwitz . . . . . 174
3. Abschnitt. Schweidnitz: Entwicklung der Stadt, Kampf zwischen den Geschlechtern und den Sünsten, der Taufdorfsche Pönsfall, die Thommendorfsche Chronik, das Schweidnitzer Bier, der Bierstreit zu Breslau, der dreißigjährige Krieg, spätere Schicksale, die katholische Pfarrkirche, andere Bauwerke. Domanze. Hohen-Poseritz. Kreifau, ein Besitztum des Grafen Moltke. Reichenbach: allgemeiner Eindruck, die katholische Kirche, das Sadebeck'sche Haus mit dem Kongreßsaale, Friedrich Sadebeck . . . . . 197
4. Abschnitt. Der Industriebezirk Langenbielau-Peterswaldau-Peilau: Geschichtliches, Baron v. Kottwitz, Einfluß des Freihandels und der mechanischen Weberei, Not der Weber in den dreißiger und vierziger Jahren, das Weberlied, Aufstand im Jahre 1844, die neueste Zeit. Die Herrnhuter-Gemeinde Gnadenfrei. Habendorf und Peterwitz bei Stranckenstein. Stranckenstein: Geschichtliches, der schiefe Turm, das Schloß . . . . . 225
5. Abschnitt. Zwei vom Eulengebirge ausgehende Höhenzüge. Das Stranckensteiner Serpentinegebirge. Schloß und Kloster Kamenz, Abt Tobias Stufche,

Prinzessin Marianne von Preußen. Münsterberg. Heinrichau. Die Strehleher Berge: der Rummelsberg, Geologisches, Burg. Verrat des Barons v. Markotfch. Die böhmischen Dörfer Hussinetz und Podiebrad. Strehlen . . . . . 246

6. Abschnitt. Die Lohe. Die alte Handelsstraße von Breslau über Nimptsch und Glaz nach Böhmen. Das Lothetal, (der Schlesiergau) ein altes Kulturgebiet. Nimptsch. Vogelgefang. Guhlau. Silbitz, Graf Stillsfried-Mcantara. Groß-Wilkau. Das Zobtengebirge: Geographisches und Geologisches, Sage und Geschichte. Gorkau. Rogau, das Lützowsche Freikorps . . . . . 262

## V. Kapitel. Breslau und seine Umgebung.

1. Abschnitt. Äußeres Wachstum der Stadt. Die Lage der Stadt im allgemeinen. Älteste Ansiedelung auf der Dominsel. Das slavische Breslau. Deutsche Gründung nach dem Mongoleneinfalle. Anlegung der Neustadt 1263. Älteste Befestigung. Verhältnis der Stadt zur Dominsel. Erweiterung der Stadt im 14. Jahrhundert. Bauhätigkeit im Innern. Gründe für den Aufschwung. Gruppierung der Straßen und der bürgerlichen Gesellschaft. Die Vorstädte. Vergrößerung der Festungswerke. Ihre Demolierung durch die Franzosen 1807, die Promenaden. Wachstum der Stadt im 19. Jahrhundert 280
2. Abschnitt. Aus der Geschichte der Stadt Breslau. Das Stadregiment in Breslau. Streit zwischen dem Patriziat und den Innungen. Der Aufruhr 1418 und das Strafgericht Sigismunds 1420. Aus der Innungsflube. Johannes Capistrano. Der Stadtschreiber Peter Eschenloer. Die Breslauer im Kampfe gegen König Georg Podiebrad. Die Hinrichtung des Landeshauptmanns Heinrich Dompnig 1490. Johann Hefz und die Reformation in Breslau. Der Handel Breslaus, Wohlstand im 16. Jahrhundert. Breslau 1741 und 1813 310
3. Abschnitt. Die monumentalen Bauwerke Breslaus. Allgemeines. Agidienkirche und Dom. Kreuz- und Martinikirche. Sandkirche. Vinzenz-, Ursuliner-, Gymnasialkirche. Dominikaner- und Katharinenkirche. Magdalenenkirche. Elisabethkirche. Barbara-, Minoriten-, Corpus Christi-, Christophori-, Bernhardin-, Michaelis-, Nikolai-, Salvatorkirche. Das Rathaus. Skizzierung der Renaissance-Bauwerke. Hauszeichen, Häusernamen, Inschriften. Die Universität und das Regierungsgebäude. Neuere Bauwerke . . . . . 354
4. Abschnitt. Wanderung durch die Stadt. Die Promenade. Das Bier, Biergärten, Restaurants. Die Küche. Die Kretschmereien. Verkehr. Die Bauden. Denkmäler. Der Schweidnitzer Keller: Schweidnitzer Bier, Schöps, Eigentümlichkeiten. Die Stadtbibliothek, Thomas Rhediger, Handschrift des

Sroissard. Soziale Verhältnisse: geselliger Verkehr, Vereine, Konzert und Theater, Tingeltangel, die niederen Volksschichten. Das Museum schlesischer Altertümer

Seite

372

5. Abschnitt. Die Umgegend von Breslau. Die nächste Umgebung. Die Begräbnisplätze, Holteis Grab auf dem Bernhardin-Kirchhofe. Alte Bauernhäuser. Verkehr auf der Oder. Oswitz, Volksfeste. Skarsine. Die Kräutereien. Schlacht bei Breslau am 22. November 1757. Schlacht bei Leuthen am 5. Dezember 1757. Kirche zu Jäschgittel. Blüchers Grab in Krieblowitz bei Ranth . . . . .

394